

SCHUTZIMPfung GEGEN HEPATITIS A

WAS SIE WISSEN MÜSSEN

1 Was ist Hepatitis A?

Hepatitis A ist eine schwere Leberkrankheit, deren Erreger der Hepatitis-A-Virus (HAV) ist. Der HAV ist im Stuhl der erkrankten Person zu finden. Er wird meistens durch engen, persönlichen Kontakt und manchmal durch Nahrungsmittel oder Trinkwasser, die HAV enthalten, übertragen.

Hepatitis-A kann folgende Symptome verursachen:

- eine milde „grippeähnliche“ Krankheit
- Gelbsucht (gelbe Haut oder Augen)
- schlimme Bauchschmerzen und Durchfall.

An Hepatitis A erkrankte Personen müssen oft ins Krankenhaus eingeliefert werden. In seltenen Fällen verursacht Hepatitis A den Tod.



Eine an Hepatitis A erkrankte Person kann andere Personen im selben Haushalt leicht anstecken.

Der Hepatitis-A-Impfstoff kann Hepatitis A verhindern.

2 Wer und wann soll mit dem Hepatitis-A-Impfstoff immunisiert werden?

- Zweijährige und ältere Reisende oder Personen, die in Ländern arbeiten, in denen Hepatitis A Fälle besonders häufig auftreten, z.B. Zentral- oder Südamerika, Karibische Inseln, Mexiko, Asien (ausgenommen Japan), Afrika und südliches oder östliches Europa. *Die Impfserie muss mindestens einen Monat vor Reisebeginn eingeleitet werden.*
- Personen, die in Gemeinden leben, in denen über längere Zeit Ausbrüche mit Hepatitis A vorgekommen sind.
- Personen, die in Gemeinden leben, in denen Hepatitis A Fälle besonders häufig auftreten: z.B. Indianer in Amerika, Eingeborene in Alaska, pazifische Inselbewohner und einige religiöse Gruppen.

- Männer, die mit anderen Männern geschlechtlichen Verkehr haben.
- Personen, die Straßendrogen benutzen.
- Personen, die unter einer chronischen Leberkrankheit leiden.
- Personen, denen Blutgerinnungsfaktorkonzentrate verabreicht werden.

Der Impfstoff wird im Abstand von 6 Monaten zweimal gespritzt, um einen anhaltenden Schutz zu erzielen.

Der Hepatitis-A-Impfstoff kann mit anderen Impfstoffen zur gleichen Zeit verabreicht werden.



3 In manchen Fällen ist der Hepatitis-A-Impfstoff nicht oder erst später zu verabreichen

Personen, die schon einmal eine **schwere** allergische Reaktion auf eine vorherige Impfung mit Hepatitis-A-Impfstoff hatten, dürfen mit dem Hepatitis-A-Impfstoff nicht noch einmal geimpft werden.

Personen, die zur Zeit der geplanten Impfung leicht erkrankt sind, sollen sich impfen lassen. Mäßig oder schwer erkrankte Personen sollten meistens warten, bis sie die Krankheit überstanden haben, bevor sie sich gegen Hepatitis A impfen lassen. Bitte wenden Sie sich mit weiteren Fragen an Ihren Arzt oder Ihre Krankenschwester.

Die Sicherheit des Hepatitis-A-Impfstoffes für Schwangere ist bis jetzt nicht bekannt. Allerdings wird der Risikofaktor für eine schwangere Frau oder den Fötus als sehr gering eingeschätzt.

Bitte fragen Sie Ihren Arzt oder Ihre Krankenschwester nach Einzelheiten.

4

Risiken bei der Verabreichung des Hepatitis-A-Impfstoffes ?

Ein Impfstoff, wie jedes Medikament, kann schwere Probleme hervorrufen, z.B. eine schwere allergische Reaktion. Die Gefahr, dass der Hepatitis-A-Impfstoff einen ernsthaften Schaden oder Tod herbeiführen kann, ist äußerst gering.

Die Zuführung von Hepatitis-A-Impfstoff ist viel weniger gefährlich als die Erkrankung an Hepatitis A.

Milde Probleme

- Empfindlichkeit an der Einspritzstelle (*ungefähr bei 1 von 2 Erwachsenen und bis zu 1 von 5 Kindern*)
- Kopfschmerzen (*ungefähr bei 1 von 6 Erwachsenen und 1 von 20 Kindern*)
- Appetitlosigkeit (*ungefähr bei 1 von 12 Kindern*)
- Müdigkeit (*ungefähr bei 1 von 14 Erwachsenen*)

Diese Probleme treten, falls überhaupt, 3 bis 5 Tage nach der Impfung auf und dauern 1 bis 2 Tage.

Schwere Probleme

- schwere allergische Reaktion innerhalb weniger Minuten bis zu einigen Stunden nach der Impfung (*sehr selten*).

5

Wie sieht eine mäßige oder schwere Reaktion aus?

Worauf muss ich achten?

Achten Sie auf alle ungewöhnlichen Zustände, z. B. hohes Fieber oder Verhaltensänderungen. Zu den Symptomen einer schweren allergischen Reaktion gehören möglicherweise Atembeschwerden, Heiserkeit oder Keuchen, Hautausschlag, Blässe, Schwäche, erhöhter Herzschlag oder Schwindelgefühle.

Was soll ich machen?

- Einen Arzt anrufen oder die betroffene Person sofort zu einem Arzt bringen.
- Dem Arzt beschreiben, was geschehen ist, Tag und Tageszeit des Vorfalles, und wann der Impfstoff verabreicht wurde.
- Bitten Sie den Arzt, die Krankenschwester oder Gesundheitsbehörde, ein Vaccine Adverse Event Reporting System (VAERS) Formular auszufüllen oder rufen Sie bei VAERS (1-800-822-7967) an, um den Vorfall zu melden.

DCH-0452G

AUTH: P.H.S., Act 42, Sect. 2126.

6

Wie kann ich noch mehr erfahren?

- Fragen Sie Ihren Arzt oder Ihre Krankenschwester. Sie/er kann Ihnen das Informationsblatt aus der Impfpackung geben oder andere Informationsquellen mitteilen.
- Rufen Sie Ihr örtliche oder staatliche Gesundheitsbehörde an. 1-888-767-4687
- Wenden Sie sich an die Centers for Disease Control and Prevention (CDC):
 - Telefon: 1-800-232-2522 (Englisch)
 - Telefon: 1-800-232-0233 (Spanisch)
 - Besuchen Sie die Website des National Immunization Program : <http://www.cdc.gov/nip> oder CDCs Hepatitis Website: <http://www.cdc.gov/ncidod/diseases/hepatitis/hepatitis.htm>

IMMUNGLOBULIN (IG)

Immunglobulin kann *temporär* gegen Hepatitis A immunisieren.

Wer sollte mit IG geimpft werden?

- Personen, die dem HAV ausgesetzt waren und innerhalb von zwei Wochen nach dem Vorfall mit IG geimpft werden können.
- Personen, die in Länder reisen, in denen Hepatitis A Fälle besonders häufig auftreten, und die nicht mit dem Hepatitis-A-Impfstoff gespritzt werden.

Wann sollte mit IG geimpft werden?

IG kann gegeben werden, bevor eine Person dem HAV ausgesetzt sein wird, oder innerhalb von 2 Wochen nach dem Vorfall.

Vorteile

Je nach der verabreichten Menge schützt das IG 3 bis 5 Monate lang gegen HAV.

Risiken

Selten: Schwellung, Hautausschläge oder allergische Reaktion.



U.S. DEPARTMENT OF HEALTH & HUMAN SERVICES
Centers for Disease Control and Prevention
National Immunization Program



German - Hepatitis A (8/25/98)
Vaccine Information Statement
42 U.S.C. § 300aa-26

Translation provided by the Minnesota Department of Health

Damit Ärzte genaue Informationen zum Impfstatus erhalten, werden dem Michigan Care Improvement Registry eine Impfbeurteilung und ein empfohlener Zeitplan für zukünftige Impfungen zugesandt. Individuelle Personen haben das Recht, bei ihrem Arzt zu beantragen, dass ihre Impfdaten nicht an das Registry gesandt werden.